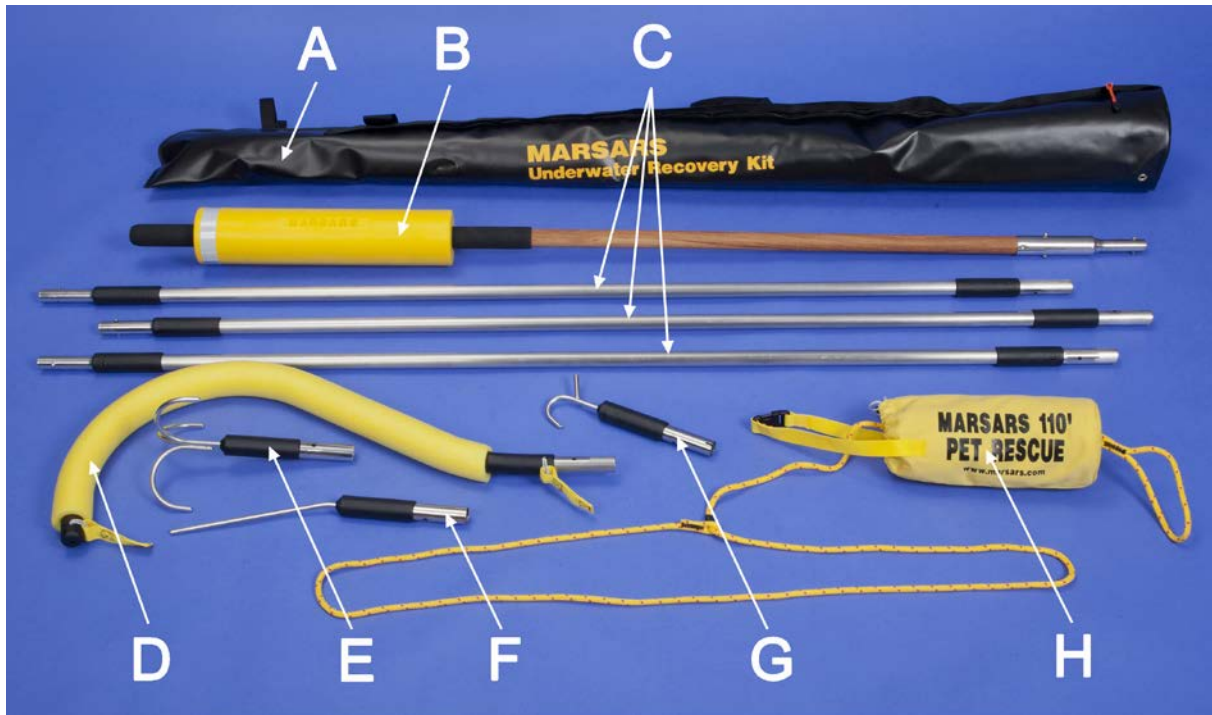


MARSARS Unterwasserrettungssystem

Verwendungszweck:

Hierbei handelt es sich um multifunktionelles Eisrettungssystem. Es dient vorrangig der Tierrettung sowie der Bergung von Objekten von der Eisoberfläche bis in Wassertiefen von ca. 7m. Mit entsprechendem Zubehör der Marke MARSARS kann dieses System für die Personenrettung erweitert werden.

Bestandteile:



- A Transporttasche aus festem PVC Stoff mit Reißverschluss und Tragegriffen
- B Basisstange Holz (2m) mit Schwimmkörper, Handgriffen und Aufsteckkopf
- C 3 Stück Verlängerungsstange (Edelstahlrohr) je 2m mit Aufsteckhülse und Aufsteckkopf
- D Aufsteckkopf Tierrettung
- E Aufsteckkopf 3-er Haken für Bergung unter Wasser
- F Aufsteckkopf Übergabelterung (für Personenrettungsschlinge MARSARS)
- G Aufsteckkopf 1-er Haken mit Dorn zum Ergreifen und Rangieren des Rettungsobjektes
- H Rettungsleine (schwimmfähig) mit Lasso Schlinge für Tierrettung in Tragesack – in Verbindung mit Aufsteckkopf Tierrettung (D)

VORSICHT: Die Rettungsleine im Tragesack ist ausschließlich für die Rettung von Kleintieren im Wasser konzipiert und nicht zum Rettung von Personen, das Heben aus dem Wasser oder das Bergen und Schleppen von Wasserfahrzeugen.

MARSARS Unterwasserrettungssystem

Bedienungsanleitung

Tierrettung

Schätzen Sie die nach Erreichen des Einsatzortes die Anforderungen an den Rettungseinsatz ab, insbesondere die Entfernung von der einbruchssicheren Eisflächenkante zum Rettungsobjekt. Öffnen Sie die Transporttasche (A) und entnehmen Sie das zur Rettung erforderliche Material.

WICHTIG: Die Nutzung der Lasso Schlinge ist nur für die Kleintierrettung im Eiswasser vorgesehen - die Personenrettung erfolgt mit gesonderter Rettungs- und Sicherungsleine so wie der Personenrettungsschlinge der Marken MARSARS.

Verlängern Sie die Basisstange (B) soweit mit den Verlängerungselementen (C), bis die zur Rettung erforderliche Länge erreicht ist. Arretieren Sie bei jeder Verlängerung diese über die Federstifte an den jeweiligen Stangen.

Stecken Sie den Aufsteckkopf Tierrettung (D) auf den Aufsteckzapfen der letzten Stange (B/C) und arretieren Sie diesen über die Federstifte der Stange.



Entnehmen Sie dem geöffneten Leinensack die Rettungsleine mit dem Schlingenende.
Erweitern Sie die Schlinge bis zur Markierung auf der Rettungsleine.



Bilden Sie jetzt eine kleine Öse unterhalb der Lassoschleife und schieben Sie diese Schlaufe am unteren Ende des Aufsteckkopfes (D) unter die Gummihaltermung (D1) – heben Sie dazu die Gummihaltermung durch Ziehen an der Schlaufe an.

MARSARS Unterwasserrettungssystem



Straffen Sie das Festende der Schlaufe bis zur gegenüberliegenden Gummihalfterung (D2) am Aufsteckkopf (D), bilden wieder eine Öse und schieben Sie diese Schlaufe am oberen Ende des Aufsteckkopfes (D) unter die Gummihalfterung (D2) – heben Sie dazu die Gummihalfterung durch Ziehen an der Schlaufe an.

Jetzt ergibt sich eine nach unten hängende Lasso-Schleife. Ihr Rettungsgerät für die Tierrettung ist einsatzbereit.



WICHTIG:

Das Betreten der Eisfläche ist nur mit angelegtem Eisrettungsanzug und Leinenabsicherung gestattet. Übergeben Sie als Retter den Tragesack (H) mit der Leine Ihrem Leinenführer, der die Leine entsprechend dem Vorgehen des Retters nachgibt. Bewegen Sie sich im einbruchgefährdetem Bereich nur liegend vorwärts, um das Eigengewicht so breit wie möglich zu verteilen. Halten Sie immer genügend Abstand zum Tier – Sie wissen nicht, welche Reaktion es auf Ihren Rettungsversuch zeigen wird.

MARSARS Unterwasserrettungssystem



Nach dem erfolgreichen Überstreifen der Lasso Schlinge über den Hals des Tieres löst der Leinenführer durch Ziehen an der Rettungsleine diese aus den Gummihalierungen des Aufsteckkopfes (D), die Lasso- Schlinge zieht sich zu.

Die Rettungsleine ist durch den Leinenführer nur so straff zu halten, um dem Tier eine Unterstützung zu geben, die einbruchssichere Eisoberfläche selbst zu erreichen. Der Retter unterstützt dabei den Rettungsvorgang, indem er den sichelförmig geformten Rettungs- und Auftriebskörper des Aufsteckkopfes von hinten unter das Tier schiebt. Dabei hebt der Retter den hinteren Rumpf des Tieres an, um ihm den Aufstieg auf die Eisfläche zu erleichtern.



Personenrettung

Schätzen Sie die nach Erreichen des Einsatzortes die Anforderungen an den Rettungseinsatz ab, insbesondere die Entfernung von der einbruchssicheren Eisflächenkante zum Rettungsobjekt. Öffnen Sie die Transporttasche (A) und entnehmen Sie das zur Rettung erforderliche Material.



WICHTIG:

Die Personenrettung erfolgt mit gesonderter Rettungs- und Sicherungsleine so wie der Personenrettungsschlinge der Marken MARSARS – im Zubehör erhältlich - Eisrettungskit „B“).

Bei der Personenrettung genügt die 2m lange Basisstange (B) für einen ausreichenden Abstand zur Person im Wasser, da auch das lose Seilende der Rettungs- und Sicherungsleine 2m Abstand zur Sicherung des Retters beträgt.



MARSARS Unterwasserrettungssystem



Stecken Sie den Übergabehalterung (F) auf den Aufsteckzapfen der letzten Stange (B/C) und arretieren Sie diesen über die Federstifte der Stange.

Der Retter sichert sich selbst mit dem Karabiner der Rettungs- und Sicherungsleine aus dem Eisrettungs Kit „B“. Das zweite Rettungsende verbindet der Retter mit dem Karabiner der Personenrettungsschlinge.



Die Rettungsschlinge ist einseitig am Austritt des Gurtriemens zusätzlich mit einem Einsteckloch versehen. Der Retter steckt die Übergabehalterung (F) durch dieses Einsteckloch der Rettungsschlinge und strafft das Rettungsseil, damit die Schlinge nicht ungewollt abfallen kann. Danach umfasst er die Basisstange mit Rettungsseil.

Nun ist der Retter bereit für die Personenrettung auf dem Eis.

WICHTIG: Das Betreten der Eisfläche ist nur mit angelegtem Eisrettungsanzug und Leinenabsicherung gestattet. Der Leinenführer sichert den Retter durch das geführte Nachgeben der Rettungs- und Sicherungsleine ab. Bewegen Sie sich im einbruchgefährdeten Bereich nur liegend vorwärts, um das Eigengewicht so breit wie möglich zu verteilen.

MARSARS Unterwasserrettungssystem



Schieben Sie die Basisstange mit Rettungsschlinge nun vorsichtig der zu rettenden Person auf der dem Retter abgewandten Armseite im Wasser zu und fordern die Person auf, diesen Arm durch die Schlaufe zu legen.

Nähern Sie sich maximal auf ca. 2m an die eingebrochene Person an, denn Sie wissen nicht, wie sich die Person Ihnen gegenüber verhält bei der eingeleiteten Rettung und Sie halten damit ausreichend Abstand zum Eisabbruchbereich.

Erklären Sie kurz die Abfolge der Rettung:

1. Zuschieben der Rettungsschlinge
2. Überstreifen der Rettungsschlinge durch die eingebrochene Person unter Ihrer Mithilfe



Streifen Sie die Schlaufe der zu rettenden Person über, indem Sie die Rettungsschlinge seitlich umklappen und fordern Sie die Person im Wasser auf, nun auch den zweiten Arm durch die Schlaufe zu legen, dass die rettungsschlinge unter den Achselhöhlen der zu rettenden Person Halt finden.

Ziehen Sie die Basisstange (B) nach Kontrolle des richtigen Anlegens der Rettungsschlinge zurück und weisen Sie den Leinenführer durch Handzeichen und Zuruf an, die Leine langsam einzuholen.

Die Zu rettende Person wird dabei aus dem Eisloch befreit. Auf sicherem Eis erfolgen danach die Umbettung auf eine geeignete Trage und der Abtransport vom Eis an Land, wo die medizinische Erstversorgung einsetzt und der landseitige Abtransport organisiert werden kann.

